

VITA

Anja Umann

„LEBENDIGKEIT – das Medium mit Leben füllen! Es entsteht nicht durch die physische Bewegung der schöpfenden Hand, sondern einzig und allein durch den schöpfenden Geist, der in das Medium einströmt. Das ist das wahre Wesen der Kreation...“

Anja Umanns Designsprache ist gekennzeichnet durch ein fernöstliches Denkmuster, dem ein Bewusstsein von Indifferenz innewohnt. Es macht keinen scharfen Schnitt, keine strenge Trennung. Dinge werden nicht deutlich voneinander abgegrenzt. Diese Offenheit lässt Raum für das Nebeneinander des Verschiedenen, ein Sowohl-als-auch. Ihre neue mediale Repräsentation nimmt der Welt die Schwere. Diese Schwerelosigkeit entspricht ihrer Idee von Leere. Demzufolge hat die Welt nicht die Festigkeit und Starre einer Substanz, vielmehr ist alles ständig in Bewegung, verfließt wie im Traum. Das Feste, das Schwere, das In-sich-Beharrende, das Unveränderliche, das Endgültige gehört nicht in ihre Vorstellungswelt. Ihre Kreationen sind Rekonstruktionen eines ruhelosen Kerns, die sich in mannigfaltigen Formensprachen in dem Streben nach Freiheit spiegeln.

Anja Umann, geboren 1978 in Dresden. Von 2003 bis 2007 folgte sie ihrer Passion mit einem Studium in Fashion-Design an der AMD Akademie Mode & Design – Diplom mit Award-Gewinn als „best graduate fashion design“. Bereits während ihres Studiums ging sie freiberuflichen Anfragen als Designerin für „Strenesse“ und Grafikprojekten für diverse Unternehmen – u.a. für Munich Fabric Start und AMD – nach. Direkt im Anschluss an ihr Studium zog sie nach Paris, wo sie 2007 und 2008 Designerin für Yohji Yamamoto war. Im Januar 2009 folgte ein Design-Projekt für Wunderkind by Wolfgang Joop und zeitgleich die Gründung des Unternehmens UMASAN, mit dem sie ihre eigenen Kreationen gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester präsentiert.

„... if a textile's drape and a body's freedom constitute a formalism and a perfect nonchalance. In fact the credo of modernism applies in such instance when the medium is given complete freedom to be itself but proves to yield a natural humanism not just a puzzle in materials.“



Sandra Umann

“LEBEN – vom Sein und Werden und Wandlung an sich, vom Weg als Frage nach Anfang und Ende, nach Ursprung und Ziel. Vom Sinnlosen zum Sinn, Wandlung als Wanderung, wohin auch immer. Vom Sein und Werden, vom Leben an sich.“

Um zu überleben, erhalten Sandra Umanns Kreationen die Intensität und Energie, die das Leben auszeichnet. Gleichzeitig aber tritt diese Intensität in gültige Formen ein, um doch mehr zu sein als reine Lebensäußerung. Der Dualismus von Kunst und Lebensanspruch, die Notwendigkeit, glaubhaft aus beiden zu werden, macht das Ergebnis aus ihrer Arbeit zwar komplex, jedoch ebenso selbstverständlich. Dieser kreisende, die gültige Lösung zwar anstrebende, aber unter Umständen nie erreichende Arbeitsprozess verhindert den Stillstand und die endgültige Fixierung. Die Unvollkommenheit findet dennoch in dem stets andauernden Streben nach Vollkommenheit und gültigen Lösungen halt. Die Sicherheit im Unsicheren, die Anspruchslosigkeit im Anspruch bildet den Spiegel zum Leben und zur Welt, und sind zugleich ihre Einzigartigkeit.

Sandra Umann, geboren 1978 in Dresden.. In der Zeit von 2003 bis 2008 hat sie parallel zu ihrer künstlerischen Tätigkeit bereits zwei Unternehmen (Make-up- & Styling-Akademien in Berlin und München) als Brand Developer & Creative Director zu einer erfolgreichen Markenplatzierung und -etablierung verhelfen können. Seit 2005 fokussiert sie ihr ausgeprägtes Interesse für Kreativität und folgt ihrer wahren Passion – der Fotografie und Bildenden Kunst. Von Paris und München aus initiierte und leitete sie zahlreiche internationale Fotografie- und Kunstprojekte. 2009 gründete sie gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester das Fashion-Label UMASAN, um ihrem kreativen Potential eine weitere Dimension des Ausdrucks zu verschaffen.

„Das Leben ist kein mimetisches Zitat oder ein Nachvollzug, ebenso wenig sollten es meine Kreationen sein.“